

602527-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen – Neugestaltung
Fußgängerzone Hermeskeil
OJ S 177/2025 16/09/2025
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Verbandsgemeinde Hermeskeil

E-Mail: vergabestelle@ruwer.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Neugestaltung Fußgängerzone Hermeskeil

Beschreibung: Alle erforderlichen Leistungen Objektplanung Freianlagen nach §§ 39 ff. HOAI für die durchzuführende Maßnahme, die zur sachgerechten und vollständigen Ausführung der Planung sowie sonstiger erforderlicher Leistungen notwendig sind.

Kennung des Verfahrens: 001f7622-3a43-4bd9-b05a-04302886e4af

Interne Kennung: He-01

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Die Auswahl der Teilnehmer, die zur Abgabe von Angeboten aufgefordert werden, erfolgt nach formaler Prüfung der Vollständigkeit der vorzulegenden Nachweise und Wertung der nachfolgend beschriebenen objektiven Kriterien.

Allgemein gilt für das Ergebnis der Überprüfung: Das Gesamtergebnis wird jeweils je Wertungskriterium arithmetisch aus den Einzelergebnissen gemittelt. Bei Vorlage mehrerer Referenzen werden die Punktzahlen je Wertungskriterium gemittelt. Sofern mehr als 5 wertungsfähige Teilnahmeanträge von geeigneten Bewerbern/Bewerbergemeinschaften vorliegen, wird der Auftraggeber eine differenzierende Eignungsprüfung gemäß der beigefügten Wertungsmatrix vornehmen und die 5 Bewerber/Bewerbergemeinschaften zur Angebotsabgabe auffordern, die die höchste Punktzahl erreicht haben. Im Falle von Punktgleichheit entscheidet das Los. Die aufgeforderten Bieter reichen einen Lösungsvorschlag und ein verbindliches Erstangebot ein. Bei fristgerechter Einreichung eines Lösungsvorschlags, der den Anforderungen der Aufgabenbeschreibung in Ihren wesentlichen Teilen entspricht, sind als Vergütung 2.000 EUR (netto) vorgesehen. Die Lösungsvorschläge werden entsprechend der Beurteilungskriterien vergleichend bewertet. Nach Auswertung der Erstangebote erhalten die Bieter die Möglichkeit, während eines Verhandlungsgesprächs ihr Angebot zu präsentieren und über die Vergabeunterlagen zu verhandeln. Anschließend werden alle Bieter aufgefordert, ein überarbeitetes, finales Angebot zu unterbreiten. Auf das wirtschaftlichste Angebot wird der Zuschlag erteilt.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71222000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen, 71322500

Technische Planungsleistungen für Verkehrsanlagen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Hermeskeil

Postleitzahl: 54411

Land, Gliederung (NUTS): Trier-Saarburg (DEB25)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXP4DMT5744

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Dieser Ausschlussgrund ist lediglich beispielhaft aufgeführt. Alle

Ausschlussgründe richten sich nach den §§ 123 und 124 GWB und den jeweils einschlägigen Vergabebestimmungen (VGV).

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Neugestaltung Fußgängerzone Hermeskeil

Beschreibung: Der Lange Markt ist die Fußgängerzone der Stadt Hermeskeil und somit Hauptgeschäftsbereich mit vielen Einzelhandels-, Dienstleistungs- und gastronomischen Einrichtungen. Am westlichen Ende der Straße befinden sich der Marktplatz und das Rathaus. Am östlichen Ende weitet sich die Straße zu einem begrünten Platzbereich mit Brunnen auf, der das Ende der Fußgängerzone markiert. Auf dem Langen Markt wird der Wochenmarkt der Stadt abgehalten. Der bauliche Zustand des Langen Marktes ist in Teilen sehr schlecht. Der Alfons-Schmitt-Platz liegt nördlich zurückversetzt zwischen Lange Markt und Donatusstraße. Er stellt sich aktuell als ein kleiner Platz mit relativ hohem Anteil an Grünflächen dar, der sich zur Donatusstraße hin öffnet. Die Aufenthaltsqualität der Fußgängerzone soll durch Um- und Neugestaltung verbessert und die Randnutzungen funktional und gestalterisch in die Neukonzeption integriert werden. Neben einer möglichst barrierefreien Gestaltung soll auch durch Begrünungsmaßnahmen, eine verbesserte Beleuchtung (Grundbeleuchtung und atmosphärische Beleuchtung) und eine ansprechende Stadtmöblierung mit Verweilbereichen der Innenstadtbereich im Bereich der Fußgängerzone attraktiviert werden. Um den Alfons-Schmitt-Platz aus seiner eher isolierten Randlage zu lösen und gestalterisch in den Geschäftsbereich Langer Markt einzubinden, soll der Platzbereich im Rahmen einer Gesamtkonzeption mit der Fußgängerzone des Langen Marktes umgestaltet werden. Als Teilziele des Konzepts werden die Aufwertung des öffentlichen Raumes ("Flaniermeile" Donatusstraße/Langer Markt) sowie Belebung des Stadtzentrums durch Verbesserung der Aufenthaltsqualität und der innerstädtischen Angebote formuliert. Als eine konkrete Maßnahme wird hierfür die Umgestaltung der Fußgängerzone inkl. Alfons-Schmitt-Platz vorgeschlagen. Die Aufenthaltsqualität der Fußgängerzone soll durch Um- und Neugestaltung verbessert und die Randnutzungen funktional und gestalterisch in die Neukonzeption integriert

werden. Neben einer möglichst barrierefreien Gestaltung soll auch durch Begrünungsmaßnahmen, eine verbesserte Beleuchtung (Grundbeleuchtung und atmosphärische Beleuchtung) und eine ansprechende Stadtmöblierung mit Verweilbereichen der Innenstadtbereich im Bereich der Fußgängerzone attraktiviert werden. Um den Alfons-Schmitt-Platz aus seiner eher isolierten Randlage zu lösen und gestalterisch in den Geschäftsbereich Langer Markt einzubinden, soll der Platzbereich im Rahmen einer Gesamtkonzeption mit der Fußgängerzone des Langen Marktes umgestaltet und somit als wichtiger identitätsstiftender Quartiersplatz in der Kernstadt attraktiviert werden. Vor diesem Hintergrund hat der Stadtrat Hermeskeil den Beschluss zur Erstellung einer Entwurfsplanung für die Neugestaltung der Fußgängerzone inklusive Alfons-Schmitt-Platz gefasst. Hierfür soll im Rahmen des vorliegenden Verhandlungsverfahrens gemäß VgV ein Lösungsvorschlag erarbeitet werden. Dieser soll skizzenhafte Aussagen und Ideen für die konzeptionelle Herangehensweise bei einer Neugestaltung der Fußgängerzone inklusive Alfons-Schmitt-Platz umfassen. Dazu gehören folgende Aspekte: - die Schaffung von Voraussetzungen für die Fußgängerzone als Austragungsort für Märkte und Veranstaltungen durch Herstellen einer geeigneten Infrastruktur (Stromanschlüsse, Wasseranschlüsse, versenkbarer Terrorschutz) - die Ausbildung von ebenen Bereichen mit Sitzmöglichkeiten im oberen Bereich des Langen Marktes für die Gastronomie (Terrassierung) - eine Attraktivierung des Alfons-Schmitt-Platzes als identitätsstiftender Quartiersplatz mit sichtbarer Integration in den öffentlichen Raum sowie - die Errichtung eines kleinen, offenen Pavillons zur Nutzung durch Vereine/Veranstalter Die genannten Aussagen sollen in geeigneter skizzenhafter Art auf maximal 1 Plan DIN A0 dargestellt werden. Die Art der Darstellung ist freigestellt, soll sich aber ausdrücklich auf konzeptionelle Ansätze beschränken. Planerische Aussagen im Sinne von Vorentwürfen sind ausdrücklich nicht gewünscht. Fläche Bearbeitungsbereich Fußgängerzone einschl. Alfons-Schmitt-Platz: gesamt ca. 4.200 qm, Kernbereich ca. 3.160 qm Baukosten nach derzeitigem Kenntnisstand: ca. 2,1 Mio. EUR (netto). Der Planungsbeginn soll sofort nach Auftragsvergabe erfolgen. Die weitere stufenweise Beauftragung kann nur nach Abstimmung und mit Zustimmung des Fördergebers erfolgen.

Interne Kennung: He-01

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71222000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71320000 Planungsleistungen im Bauwesen, 71322500

Technische Planungsleistungen für Verkehrsanlagen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Hermeskeil

Postleitzahl: 54411

Land, Gliederung (NUTS): Trier-Saarburg (DEB25)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 60 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja
Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch
geeignet für:selbst#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung § 45 Abs. 3 VgV, Vorlage vor Vertragsabschluss: Erklärung eines in einem Mitgliedsstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmens oder Kreditversicherers, dass der Bewerber im Auftragsfall eine Berufshaftpflichtversicherung über mindestens 2.000.000 EUR bei Personenschäden und mindestens 1.000.000 EUR bei sonstigen Schäden abzuschließen kann oder eine solche Versicherung bereits ständig abgeschlossen ist. Der Auftragnehmer / die Arbeitsgemeinschaft muss eine Berufshaftpflichtversicherung während der gesamten Vertragszeit unterhalten. Der Auftragnehmer / die Arbeitsgemeinschaft hat zu gewährleisten, dass zur Deckung eines Schadens aus dem Vertrag Versicherungsschutz in Höhe der genannten Deckungssumme besteht. In jedem Fall ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung pro Versicherungsjahr mindestens das Zweifache der Deckungssumme beträgt.

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Das jährliche Mittel der mit vergleichbaren Leistungen betrauten festangestellten Mitarbeiter:innen/Büroinhaber:innen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren gem. § 46 (8) VgV muss für Objektplanung Freianlagen mindestens 2 betragen.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Die Projektleitung Objektplanung Freianlagen muss eine Berufserfahrung von mindestens 5 Jahren (in der entsprechenden Dienstleistung) nachweisen. Die Bauleitung muß eine Berufserfahrung von mindestens 5 Jahren (in der entsprechenden Dienstleistung) nachweisen. Die für die Erbringung der Leistungen Benannten müssen eine nachfolgend beschriebene Berufsqualifikation nachweisen.
Projektleitung Freianlagen: Berufsbezeichnung "Landschaftsarchitekt:in" und/oder "Dipl. Ing. Freiraumplanung/Landschaftsarchitektur" und/oder "Master Fachrichtung Freiraumplanung /Landschaftsarchitektur"; Bauleitung auch Berufsbezeichnung "Ingenieur:in" und/oder "M.Sc." und/oder "M.Eng." und/oder "B.Eng." oder vergleichbar; dies gilt für natürlichen Personen, die über einen Befähigungsnachweis für die ausgeschriebenen Fachplanungsleistungen verfügen, oder dessen Anerkennung nach der Richtlinie 2013/55/EU zur Änderung der RL 2005/36/EG über die Anerkennung von Berufsqualifikationen des Europäischen Parlaments und des Rates gewährleistet ist. Juristische Personen sind als Auftragnehmer zugelassen, wenn deren satzungsmäßiger Geschäftszweck auf Planungsleistungen ausgerichtet ist, der Planungsaufgabe entspricht und sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Berufsangehörigen benennen, der die vorstehenden Anforderungen erfüllt. - Einschlüsse
Rechts- oder Verwaltungsvorschrift: § 75 Abs. 1 VgV in Verbindung mit § 75 Abs. 3 VgV. Die Bewerber haben für die Leistungserbringung Mitarbeiter:innen namentlich zu nennen und deren Qualifikation in den dafür vorgesehenen Anlagen anzugeben. Die Mitarbeiter:innen

können während des Vergabeverfahrens und danach während der Leistungserbringung nur auf Forderung bzw. mit Zustimmung des Auftraggebers abgezogen bzw. ausgetauscht werden.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis durch Referenzprojekte: a) Referenzen Büro /Unternehmen Wertungskriterium 1: Leistungen Objektplanung Freianlagen gemäß § 39 HOAI. Mindestkriterien: mindestens 1 Referenz Planung und Realisierung von Fußängerbereichen mit vergleichbaren Anforderungen (mindestens 1.000 qm Fläche, mindestens 500.000 EUR Baukosten brutto); Die Referenzen für Unternehmen/Büro müssen mindestens Leistungsphase 2-3, 5-6 und 8 umfassen. Die Referenzen müssen innerhalb der letzten 10 Jahre erbracht worden sein, d.h. Leistungserbringung Leistungsphase 2 nicht vor 2015 begonnen und Erbringung Leistungsphase 8 spätestens 2025 begonnen; Anzahl der Referenzen: 1 Referenz = 1 Punkt; 2 Referenzen = 2 Punkte; ab 3 Referenzen = 3 Punkte; Wertung je Referenz und Bildung Mittelwert aus allen eingereichten Referenzen: 1.000 qm = 1 Punkt; ab 3.000 qm Fläche = 3 Punkte; Zwischenwerte werden interpoliert. ab 2.500.000 EUR Baukosten brutto = 3 Punkte 500.000 EUR Baukosten brutto = 1 Punkt; Zwischenwerte werden linear interpoliert. Aus den Punktwerten für Fläche und Kosten wird jeweils ein Mittelwert gebildet. Aus den Punktwerten für Fläche und Kosten wird ein Mittelwert gebildet. Aus allen zu diesem Wertungskriterium eingereichten Referenzen wird ein Mittelwert gebildet. b) Referenzen Büro/Unternehmen Wertungskriterium 2: Leistungen Objektplanung Freianlagen gemäß § 39 HOAI. Mindestkriterien: mindestens 1 Referenz Planung und Realisierung von Grünflächen im Rahmen von Erschließungsanlagen mit vergleichbaren Anforderungen (Regenwassermanagement, Integration von Baumstandorten/Pflanzbereichen und nachhaltige Baumgrubenbauweise/-ausführung, mind. 50.000 EUR Baukosten brutto); Die Referenzen für Unternehmen/Büro müssen mindestens Leistungsphase 2-3, 5-6 und 8 umfassen. Die Referenzen müssen innerhalb der letzten 10 Jahre erbracht worden sein, d.h. Leistungserbringung Leistungsphase 2 nicht vor 2015 begonnen und Erbringung Leistungsphase 8 spätestens 2025 begonnen; Wertung: Anzahl der Referenzen: 1 Referenz = 1 Punkt; 2 Referenzen = 2 Punkte; ab 3 Referenzen = 3 Punkte; Wertung je Referenz und Bildung Mittelwert aus allen eingereichten Referenzen: 50.000 EUR Baukosten brutto = 1 Punkt; ab 300.000 EUR Baukosten brutto = 3 Punkte; Zwischenwerte werden interpoliert. Aus den Punktwerten für Kosten wird ein Mittelwert gebildet. Aus allen zu diesem Wertungskriterium eingereichten Referenzen wird ein Mittelwert gebildet. a) und b): Die eingereichten Referenzen werden vergleichend bewertet. Aus allen eingereichten Referenzen wird ein Mittelwert gebildet. Insgesamt können maximal 300 Punkte erreicht werden. Es wird auf eine Nachkommastelle gerundet. Falls die Höchstzahl der Teilnehmer durch Bewerber mit gleicher Punktzahl überschritten wird, wird unter diesen das Losverfahren angewendet. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 300,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: 1. Lösungsvorschlag

Beschreibung: Qualität des freiraumplanerischen Konzepts - Vergleichende Beurteilung der Lösungsvorschläge (Gewichtung 35%)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 35

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: 2. Vorstellung des Büros und des Projektteams in Bezug auf die konkrete Auftragsabwicklung

Beschreibung: Erläuterungen der individuellen Aufgaben und Kompetenzen im Projektteam
2.1 Besetzung des Projektteams, projektrelevante Erfahrung und Kompetenz der einzelnen Personen (Gewichtung 15%)
2.2 Personaleinsatzkonzept, interne Organisation, Projektorganisation (Gewichtung 5%)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: 3. Qualitätsmanagement

Beschreibung: 3.1 Qualitätsmanagement, Herangehensweise bei vergleichbaren Aufgabenstellungen; vorgesehene Arbeitsweisen/Methodik; Terminplanung; Abstimmung /Zusammenarbeit mit der Auftraggeberin und weiteren Planungsbeteiligten (Gewichtung 7,5%)
3.2 Kostenmanagement und Nachhaltigkeit, Herangehensweise bei vergleichbaren Aufgabenstellungen - Welche Aspekte der Aufgabenstellung stellen aus Ihrer Sicht besondere Anforderungen an das Projektziel Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit und welche konkreten Denkansätze haben Sie dazu? Wie sichern Sie die Einhaltung der durch den Zuschussgeber vorgegebenen Kostenobergrenze? (Gewichtung 7,5%)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: 4. Honorare

Beschreibung: Das Honorar wird rechnerisch bewertet. 1. Das günstigste Honorar erhält die volle Punktzahl von 6 Punkten. 2. Die weiteren zu wertenden Angebote erhalten eine Punktzahl, die sich aus folgender Berechnung ergibt: Bruttopreis des günstigsten Honorarangebots multipliziert mit der vollen Punktzahl und dividiert durch den Bruttopreis des jeweils zu wertenden Angebots, gerundet auf zwei Nachkommastellen. (Gewichtung 30%)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 09/10/2025 23:59:59 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4DMT5744/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4DMT5744>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 04/11/2025

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtyp.de/Satellite/notice/CXP4DMT5744>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 16/10/2025 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Auftraggeberin behält sich vor, fehlende Unterlagen unter Setzung einer angemessenen Frist nachzufordern.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Informationen über die Überprüfungsfristen: Informationen über die Überprüfungsfristen: § 160 (3) GWB Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Verbandsgemeinde Hermeskeil

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Verbandsgemeinde Hermeskeil

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Verbandsgemeinde Hermeskeil

Registrierungsnummer: 13494

Postanschrift: Langer Markt 17

Stadt: Hermeskeil

Postleitzahl: 54411

Land, Gliederung (NUTS): Trier-Saarburg (DEB25)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabestelle@ruwer.de

Telefon: +49 6500918-204

Internetadresse: <http://www.hermeskeil.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Registrierungsnummer: DE355604198

Postanschrift: Stiftstraße 9

Stadt: Mainz

Postleitzahl: 55116

Land, Gliederung (NUTS): Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.rlp@mwwlw.rlp.de

Telefon: +49 6131162234

Fax: +49 6131162113

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: eaebd338-a047-4a1d-bcbb-0e45a3a127d2 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 15/09/2025 14:03:40 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 602527-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 177/2025

Datum der Veröffentlichung: 16/09/2025